

Presstext

Saudi-Arabien – ein Land im Wandel, ein Land voller Kontraste. Bis dahin nahezu abgeriegelt, öffnete es erst 2019 dem Tourismus seine Türen. Der Fotograf und Journalist Lutz Jäkel hat dieses widersprüchliche Land mit Auto, Bahn und Bus durchquert. In einzigartigen Bildern und informativen wie persönlichen Texten dokumentiert er seine außergewöhnliche Reise durch das Land voller Gegensätze: zwischen jahrhundertealten Traditionen und rasanter Modernisierung, zwischen streng konservativen Regeln und langsamer Veränderung.

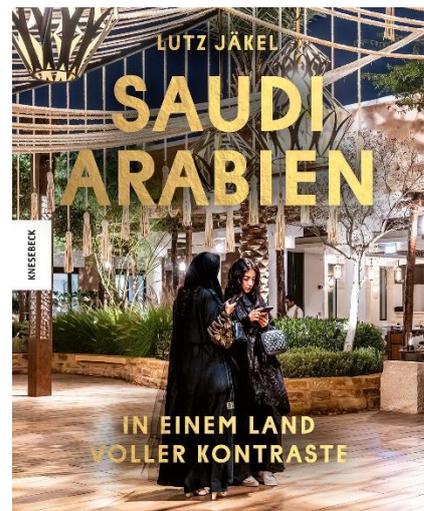
Er trifft die erste weibliche DJ des Königreichs, begleitet Harley-Fahrer durch Khobar und lauscht dem Muezzin in Medina. Von der pulsierenden Hauptstadt Riad geht es durch die Wüste und in spektakuläre Bergregionen bis an die Küsten. Dabei bleibt sein Blick differenziert: Begeisterung für die kulturelle Vielfalt und Schönheit des Landes geht einher mit kritischer Reflexion, so spart er die Frauen- und Menschenrechtslage im Königreich nicht aus. Ein vielschichtiges Porträt eines Landes im Spannungsfeld zwischen Tradition und Aufbruch.



Lutz Jäkel (*1970) ist Fotojournalist, laif-Fotograf, Autor und Vortragsreferent. Aufgewachsen in Istanbul, hat er in Hamburg Islamwissenschaften studiert und zeitweise in Syrien und dem Jemen gelebt. Seit vielen Jahren bereist und fotografiert er die Welt und schreibt darüber. Seine Fotos und Reportagen erscheinen u.a.

in *Stern*, *SPIEGEL* und *GEO*. Seine Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet. Mit seinem Vortrag „Yalla yalla Arabia“ über die arabische Halbinsel tourt er durch die Lande. Lutz Jäkel lebt in Berlin. Er bereist die arabische Welt regelmäßig, vor allem Syrien.

KNESEBECK
Das besondere Buch



Lutz Jäkel

Saudi-Arabien *In einem Land voller Kontraste*

Gebunden, 192 Seiten,
mit 150 farbigen Abbildungen
Preis € 35,- [D] 36,- [A]
ISBN 978-3-95728-897-4
Erscheinungstermin 17. April 2025

<https://lutz-jaekel.com/>
Instagram: @lutzjaekel
Facebook: @lutzjaekel70

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover, ein Autor:innenfoto sowie bis zu drei der folgenden Fotografien zum Abdruck freigegeben: S. 2, S. 6-7, S. 10-11, S. 12-13, S. 21, S. 23, S. 25, S. 40, S. 42, S. 48, S. 54-55, S. 57, S. 76, S. 88, S. 104, S. 107, S. 113, S. 121, S. 130, S. 135, S. 138, S. 141, S. 148, S. 158 unten (Variante), S. 165, S. 168, S. 171.

Online dürfen bis zu 8 Bilder gezeigt werden in niedrigerer Auflösung.

Pressebilder

Lutz Jäkel: Saudi-Arabien. In einem Land voller Kontraste

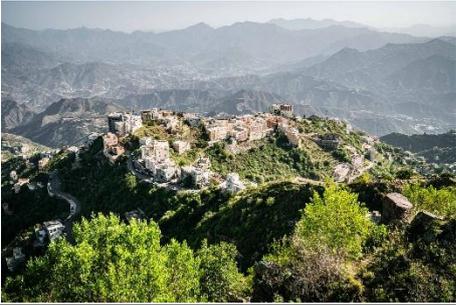
Auf Wunsch senden wir Ihnen gern Druckdaten. Bis zu insgesamt drei Fotografien, ein Autor:innenfoto sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.

Im Rahmen eines TV-Beitrags können Sie gern mehr Bilder verwenden. Sprechen Sie uns dazu gerne an!

Für Online-Besprechungen sind bis zu acht der Pressebilder in niedriger Auflösung freigegeben.

Copyright:

Lutz Jäkel/Knesebeck Verlag

	<p>Bild 01 Seite 2</p> <p>Am frühen Morgen in Medina</p>
	<p>Bild 02 Seite 6-7</p> <p>Etwa zwei Autostunden nördlich von Riad liegt Edge of the World, »der Rand der Welt«, weil hier die Welt abreißt, sagen die Saudis. Vor allem am Freitag, dem muslimischen Sonntag, kommen viele Ausflügler hierher.</p>
	<p>Bild 03 Seite 10-11</p> <p>Futuristisch, wie eine optische Täuschung: Miraya, ein Konzerthaus und das größte Spiegelgebäude der Welt. Es befindet sich in der Region al-Ula, dem touristischen Aushängeschild Saudi-Arabiens.</p>
	<p>Bild 04 Seite 12-13</p> <p>Im Süden, unweit der Grenze zum Jemen, liegt das Asir-Gebirge. Der Ort Fayfa, eingefasst in Terrassenfelder, ist wegen der milden Temperaturen ein beliebter Ausflugsort bei Saudis.</p>
	<p>Bild 05 Seite 21</p> <p>Es ist noch nicht lange her, da durften Frauen ohne Zustimmung ihres männlichen Vormunds nicht verreisen oder sich medizinisch behandeln lassen, weder Autofahren noch wählen. Jetzt stehen sie auf einer Bühne, drehen an den Reglern und heizen der wogenden Menge ein. So wie Cosmicat, alias Nouf Safyan. Seit ein paar</p>

	<p>Jahren legt die junge Frau House und Techno in Saudi-Arabien auf und ist die bekannteste DJane des Landes.</p>
	<p>Bild 06 Seite 23</p> <p>Auch ein Novum: 2018 hat Kronprinz Muhammad bin Salman die Geschlechtertrennung in der Öffentlichkeit und 2019 das Verschleierungsgebot aufgehoben. Vor allem in den Metropolen sieht man daher immer häufiger Frauen und Männer beispielsweise zusammen in einem Café sitzen und Frauen ohne Verschleierung wie hier in einer Shopping-Mall.</p>
	<p>Bild 07 Seite 25</p> <p>Bis 2018 war Saudi-Arabien das letzte Land weltweit, in dem Frauen nicht Auto fahren durften. Das hat sich geändert, jetzt machen immer mehr Frauen den Führerschein. Und sie haben sichtlich Spaß, mit einem Quad über die Dünen zu heizen.</p>
	<p>Bild 08 Seite 40</p> <p>Kronprinz Muhammad bin Salman ist der eigentliche Herrscher Saudi-Arabiens. Jahrgang 1985 und damit noch recht jung. Es setzen vor allem jüngere Menschen große Hoffnungen in ihn und seine »Vision 2030«</p>
	<p>Bild 09 Seite 42</p> <p>Der King Abdullah Financial District (KAFD) ist ein gemischt genutztes Finanzviertel im Stadtteil al-Aqeeq. Für viele Saudis ein beliebter Hotspot zum Flanieren, insbesondere am Abend.</p>



Bild 10
Seite 48

Internationales Fastenbrechen mit der Gruppe Multicultural Iftar Day. Nach dem Essen beten einige Muslime, andere unterhalten sich auf den ausgelegten Teppichen. Ahmad (Mitte) stammt aus dem Jemen, trägt stolz seinen Krummdolch. Amara kommt aus Saudi-Arabien, sie ist eine der Initiator:innen dieses Treffens. Mahmoud (links) ist Ägypter aus Alexandria. Nur drei von vielen Nationen an diesem Abend.



Bild 11
Seite 54-55

Bei al-Ahsa befindet sich die größte Dattelpalmenplantage der Welt, etwa drei Millionen Bäume stehen hier auf einer Fläche von 17.000 Fußballfeldern, rund 150 Quadratkilometern. Im Hintergrund Dschabal al-Qarah, ein Tafelberg mit einer Höhe von 75 Metern. Dieser Berg gilt als eine der wichtigsten Natursehenswürdigkeiten in al-Ahsa und wurde 2018 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.



Bild 12
Seite 57

Tief eingeschnitten in das Sedimentgestein des Dschabal al-Qarah erstrecken sich mehrere Höhlen mit hoch aufragenden Kalksteinwänden. Sie sind ein beliebtes Ausflugsziel und Fotomotiv, sogar Hochzeitsgesellschaften feiern hier gern.



Bild 13
Seite 76

Das alte Dorf Ushaiqir liegt eingebettet in dicke Mauern, umgeben von Palmenhainen und kleinen Olivenbäumen. Es präsentiert sich als ein verwirrendes Geflecht aus engen Gassen, dreieckigen Fenstern und weiß gestrichenen Zinnen.



Bild 14
Seite 88

In Buraida in einem *Madschlis*, einer Art Wohnzimmer. Gastgeber Musa gießt aus einer *Dalla*, einer arabischen Kanne mit schmaler Tülle, saudischen Kaffee ein und bietet beste Datteln aus der Region an.



Bild 15
Seite 104

Cooler Junge in Nadschran am Amarah Palace. Der Palast des Emirs wurde 1944 vom damaligen Gouverneur von Nadschran, Prinz Turki bin Madhi, im Viertel Aba Al Saud erbaut.



Bild 16
Seite 107

Keine Kuscheltiere: Diese Kamele sind sehr wahrscheinlich auf dem Weg zur Schlachtbank. Ihr Fleisch ist beliebt in Saudi-Arabien, ebenso wie in anderen Ländern der Arabischen Halbinsel.



Bild 17
Seite 113

In zahlreichen Werkstätten im *Suq* schleifen die einen Klingen, andere stellen Griffe und Gürtel her. Verkauft werden die Krummdolche nur im Süden Saudi-Arabiens, in anderen Teilen des Landes kennt man diese Tradition nicht.

	<p>Bild 18 Seite 121</p> <p>Der King Fahd-Park im Saqam-Wald, eine der wichtigsten natürlichen Erholungsstätten der Stadt und ihr größter Park. Mädchen einer Schulklasse posieren für den Fotografen.</p>
	<p>Bild 19 Seite 130</p> <p>In der Stadt Farasan, dem Hauptort der gleichnamigen Insel, kommen am Abend die Männer zusammen, spielen Tischfußball oder Domino, haben Spaß. Frauen sieht man hingegen selten auf der Straße.</p>
	<p>Bild 20 Seite 135</p> <p>Das Dorf Rijal Almaa ist mehr als 900 Jahre alt und hatte eine ideale Lage. Es verband die aus dem Jemen und der Levante über Mekka und Medina reisenden Händler und Pilger.</p>
	<p>Bild 21 Seite 138</p> <p>Die Altstadt (al-Balad) von Taif und der <i>Suq</i> am frühen Abend und zur Blauen Stunde. Passanten unterhalten sich vor dem Café Aman wa Zaman. Die bunten Laternen sind charakteristisch für die Altstadt.</p>
	<p>Bild 22 Seite 141</p> <p>Altstadt von Taif</p>



Bild 23
Seite 148

Die Prophetenmoschee mit dem Grab des muslimischen Propheten Muhammad am sehr frühen Morgen in Medina. Sie ist nach Mekka die zweitwichtigste heilige Stadt des Islam. Ein Teil ist nach islamischem Recht wie Mekka ein *Haram* (heiliger Bezirk), er war bis 2021 für Nichtmuslime gesperrt. Seither ist die Stadt – mit Ausnahme der Prophetenmoschee – für alle Menschen zugänglich.



Bild 24
Seite 158 (Variante)

In der Altstadt von al-Ula leben schon lange keine Menschen mehr. 1983 soll die letzte Familie weggezogen sein, die Häuser verfielen. Auch Ibrahim wohnt mit seiner Familie in einem modernen Haus mit Klimaanlage und TV-Flatscreen. Aber er wurde vor 65 Jahren in al-Ula geboren und wuchs dort in einem der Lehmhäuser auf, die in den letzten Jahren restauriert wurden. Früher arbeitete Ibrahim im Büro des Bildungsministeriums, nun ist er in Rente und erzählt Touristen von den Erinnerungen seiner Kindheit.



Bild 25
Seite 165

Mariam ist Tourguide in al-Ula, sie zeigt ihr Gesicht offen.



Bild 26
Seite 168

Die Altstadt von Dschidda, auch al-Balad genannt, ist seit 2014 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Die meisten Häuser stammen aus der Blütezeit des 18. und späten 19. Jahrhunderts, als vor allem die Familien reicher Händler dort wohnten.



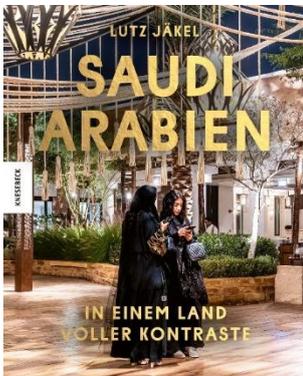
Bild 27
Seite 171

Das Wadi ad-Disah, ein Berggebiet in der südwestlichen Provinz Tabuk, zeichnet sich durch eine spektakuläre Landschaft aus. Es liegt hauptsächlich im Prince Mohammed bin Salman Royal Reserve, einem Naturschutzgebiet, das bei Wanderern sehr beliebt ist. Das Tal selbst lässt sich nur mit einem Four-Wheel-Drive befahren. Im Dorf Disah gibt es viele antike Überreste, die auf die Nabatäer zurückgehen.



Autorenporträt

Lutz Jäkel in Saudi-Arabien



Buchcover

Lutz Jäkel
Saudi-Arabien. In einem Land voller Kontraste

Gebunden, 192 Seiten,
mit 150 farbigen Abbildungen
Preis € 35,- [D] 36,- [A]
ISBN 978-3-95728-897-4

Erscheinungstermin 17. April 2025